



Bühnenaufbau für die Passionsspiele: Ludger Bücker, Ludger Rassenhövel, Heinrich Richard, und Robert Pöpsel beim Zuschneiden der Europaletten. zu sehen ist auch noch das in der Kirche bereitliegende Material und die Bühnenkonstruktion. ■ Foto: Zinselmeier

Schreinern für die Passion

Bühnenaufbau für die Aufführungen in der Albertus-Magnus-Kirche Hovestadt

LIPPETAL-HOVESTADT ■ Der letzte Gottesdienst in der Albertus-Magnus-Kirche vor den Passionsspielen fand inzwischen statt. Das Allerheiligste wurde dabei aus der Kirche getragen. Nach dem Abbau der Krippe in dieser Woche war nun der Start für den Bau der Bühne für die Aufführung der ersten Lippetaler Passionsspiele.

In der Hovestädter Kirche im Chorraum wird unter der Leitung der Schreiner Robert Pöpsel und Ludger Rassenhövel gearbeitet. Im Vorfeld wa-

ren dazu viele Überlegungen, Absprachen und Ortstermine notwendig.

In Zusammenarbeit von Architekt Berni Schröder, dem Statiker Uli Schlenke und Bauamtsleiterin Elisabeth Goldstein wurde ein Bau-Plan gezeichnet, der in Abstimmung mit der Gemeinde Lippetal und dem Kreis Soest geprüft und genehmigt wurde.

Um eine Bühne auf einer Höhe mit dem Altarraum zu bekommen, wurden für den Unterbau rund 130 Euro-Paletten bei den örtlichen Liefere-

ranten schon sehr zeitig bestellt, des weiteren Holzbalken und Bodenplatten und viele Kleinmaterialien wie Winkel, Schrauben und Nägel. Die Technik für das Aufstellen der Kreuze, die im rechten Bühnenteil unter dem Boden installiert wird, wurde mit Friedel Luhmann und dem Berufsbildungszentrum Soest erarbeitet.

Die ersten Bänke wurden jetzt aus der Kirche entfernt und in einem Gebäude auf dem Schlossgelände in Hovestadt untergestellt. Das ange-

lieferte Baumaterial wurde in die Kirche gebracht und wartet auf die Verarbeitung.

Robert Pöpsel hatte einige Helfer um sich geschart und nun ging es an diesem Wochenende an die Arbeit. Schon am Samstagmittag war ein Großteil der Paletten verbaut und die Größe der Bühne war zu erkennen, vor dem Mittelgang wird eine Treppe zur Bühne eingebaut. Noch ist nicht alles fertig geworden, aber am kommenden Wochenende wird fleißig weitergearbeitet.